

StuBdi-Blatt



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
unsere neue Ausgabe dreht sich ganz um
das Thema Ostern.

Wir hoffen Sie hatten ein schönes Osterfest
und wünschen Ihnen viel Spaß mit unserer
2. Ausgabe.

Das StuBdi-Team!



Ostern bei unseren StuBdi-Mitgliedern

Die typische Osterfeier bestehen bei den meisten vermutlich aus Ostereiern färben, einem Osterfrühstück, der Ostermesse oder einfach Zeit, die man mit seiner Familie oder Freunden verbringt. Unsere StuBdi-Mitglieder haben auch Ostern gefeiert und berichten hier von ihren Ostertagen:



Julia:

„Wir haben seit letztem Jahr eine neue Ostertradition in unserer WG, und zwar pusten wir Eier aus und bemalen sie im Anschluss. Das ist eine super schöne Unternehmung, vor allem weil wir dazu dieses Jahr auch einige weitere Freunde eingeladen und das Ganze so etwas größer gestaltet haben. Aus den Eiern machen wir dann außerdem ein Abendessen für alle und lassen den Abend dann so ganz entspannt und in netter Gemeinschaft ausklingen, sodass wir uns aus gegebenem Anlass daran erinnern, wie wichtig uns Gemeinschaft und Nächstenliebe sind.“

1

Sarah:

„Bei mir in der Familie beginnt das Osterfest schon an Karsamstag. Gemeinsam mit der Familie meiner Mutter haben wir wie jedes Jahr Eier gefärbt, für die Osterkörbchen und haben dabei die Hasengeschichte von Rolf Zuckowski gehört. Am Ostersonntag kam dann die ganze Familie zu meiner Oma väterlicherseits. Es wurden Eier im Garten gesucht und Spargel gegessen.“

Caroline:

„Ich war dieses Jahr mit meiner Familie und meinem Freund über die Ostertage im Skiurlaub in Österreich im Salzburgerland. Das machen wir jedes zweite Jahr. Normalerweise veranstalten wir ein großes Osterfrühstück bei meinen Eltern und laden meine Großeltern ein. Dieses Jahr bestand das Osterfrühstück nur aus einem Hefezopf und Süßigkeiten zusätzlich zu unserem regulären Frühstück, weil alle schnell auf die Piste wollten.“

2

Wir stellen uns vor!

Hallo, mein Name ist Sarah.

Ich bin 20 Jahre alt und studiere inzwischen im vierten Semester Humanmedizin an der RWTH. Seit Beginn meines Studiums bin ich Mitglied im StuBdi.



Gebürtig komme ich nicht aus Aachen, sondern aus Münster, wo ich auch jetzt noch in den Semesterferien gerne Zeit verbringe. Dort leben meine beiden Eltern und mein kleiner, 16-jähriger Bruder, der noch zur Schule geht.

Im StuBdi kümmere ich mich seit ein paar Monaten zusammen mit Caro um das StuBdi-Blatt und bin sonst vor allem in Haus Hörn aktiv. Dort bin ich einmal im Monat beim Seniorennachmittag, um bei Kaffee und Kuchen jedes Mal sehr nette Gespräche führen zu können. Zu Karneval macht das immer am meisten Spaß.

Obwohl mein Studium zeitintensiv ist, probiere ich immer genug Freiräume für meine Hobbys zu schaffen. Ich schwimme und tanze sehr gerne, aber noch lieber mache ich Musik. Ich singe einmal in der Woche in einem Chor (aber eigentlich auch sonst überall) und spiele Klavier und Querflöte.

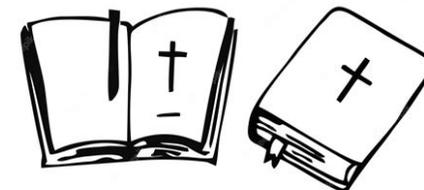
Warum gibt es eine Osterinsel?

Die 165 Quadratkilometer große Insel wurde am Ostersonntag im Jahr 1722 durch eine niederländische Expedition entdeckt. Der Kapitän Jakob Roggeveen gab ihr den Namen Osterinsel. Bei den Eingeborenen heißt die Insel Rapa Nui.

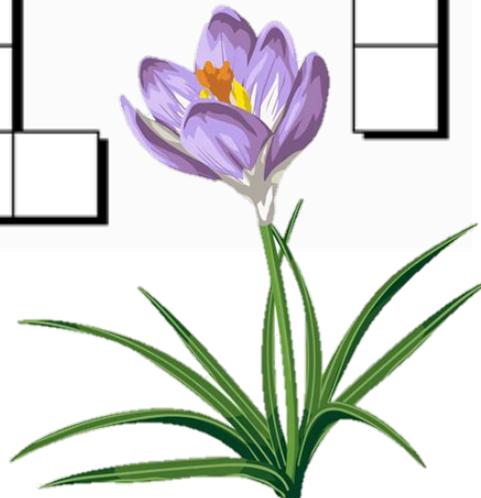
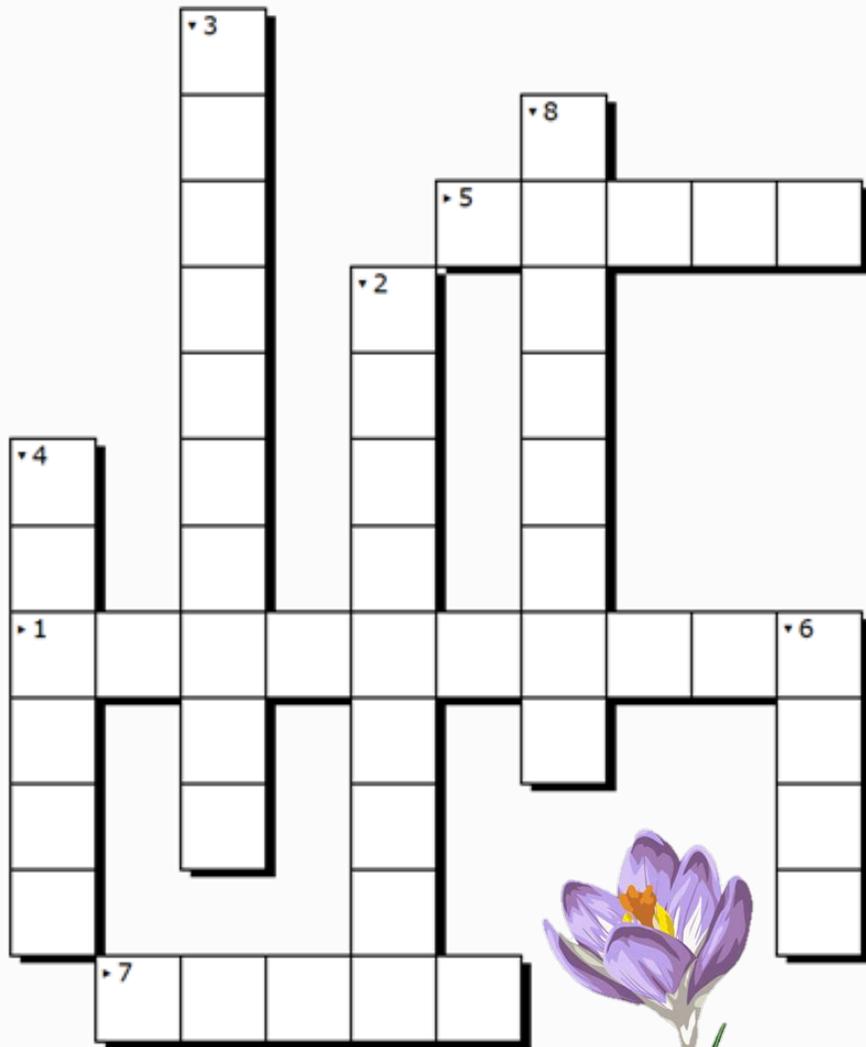


Lesen verboten!

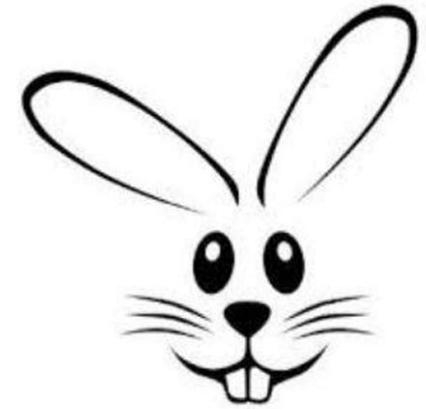
Martin Luther hat mit seiner Bibelübersetzung ins Deutsche die Grundlage für unser heutiges Hochdeutsch geschaffen - und für eine Vereinheitlichung der deutschen Sprache gesorgt. Bis dahin wurde in vielen Regionen Deutschlands noch unterschiedlich gesprochen und geschrieben. Bis Martin Luther kam, hatte die Kirche das Bibel-Monopol, da es diese bis dahin nur in lateinischer Sprache gab. Nur studierte Priester waren befugt, der Gemeinde die Inhalte auszulegen- sie selbst zu lesen war Christen lange Zeit verboten (und mangels Schulbildung oft auch gar nicht möglich) Luther machte die Bibel endlich für jeden lesbar - und so konnte man nun selbst prüfen, ob das alles stimmt, was einem bislang so erzählt wurde.



Kreuzworträtsel



1. Westlicher Name der Insel Rapa Nui
2. Tier, das im Frühjahr Ostereier bringt
3. der Freitag vor dem Osterfest der Christen
4. Violette Frühjahrs-Blume
5. Symbol des Christentums
6. ein junges Schaf
7. religiöse Schrift des Christentums
8. Jahreszeit



Sudoku

	3	1	6		7			
6			8			2	5	7
8				9		6		3
4						8	3	2
	1			6	9			
7		3	2	4				6
9		2	4		1		7	8
	8	5						9
3		4					6	1

